Autor(en): **[s.n.]**

Objekttyp: **Preface**

Zeitschrift: **Das Werk : Architektur und Kunst = L'oeuvre : architecture et art**

Band (Jahr): **53 (1966)**

Heft 11: **Bauten für Wissenschaft, Verwaltung, Geschäft**

PDF erstellt am: **28.05.2024**

Nutzungsbedingungen

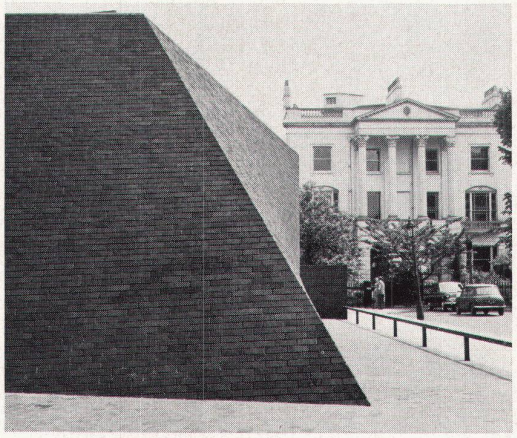
Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

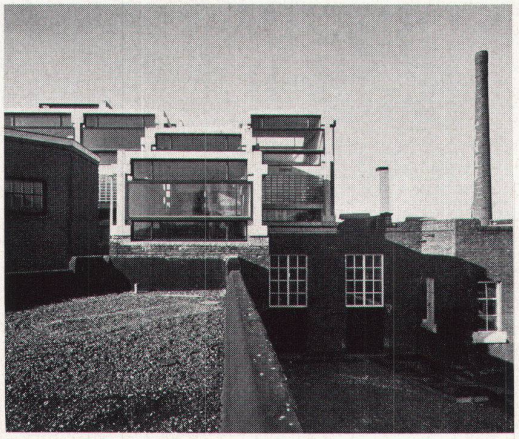
Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch



1



2

3

Befaßt man sich mit Geschäftshäusern und Bauten öffentlichen Charakters, so muß man stets auch an dieses denken: jedes dieser Gebäude steht an der Stelle eines anderen, jedes hatte einen Abbruch zur Voraussetzung. Es wird auch selber aller Voraussicht nach in absehbarer Zeit wieder abgerissen. Das ist die Wirkung der City: die innere Veränderung des Stadtzentrums unter den Bedingungen der Zunahme an den Stadträndern. Die moderne Nationalökonomie hat sich angewöhnt, auch solche Phänomene als «Wachstum» zu bezeichnen, die sich nur in der Qualität, nicht in der Dimension vollziehen.

Kann man die mit dem Wachstum verbundenen Verluste mittels klügerer Planung vermindern? Zwei Bauten dieses Heftes geben auf diese Frage Auskunft, die eine in heiterer, die andere in nachdenklicher Weise. Heiter scheint uns die holländische Wäscherei auf Seite 433, die ihr altes Fabrikgebäude in unbedenklicher Weise, aber nach einem sinnreichen System da mit Erweiterungen bestückt, wo sie notwendig werden. Zum Nachdenken regt uns das Schicksal der Basler Universitätsbibliothek an (vgl. auch WERK 4/1962, S. 117 und WERK-Chronik 5/1962, S. 97–99*). Das Grundstück liegt an einer Straßenecke von 62 Grad. War es nicht vorausschauend, als vor einem Menschenalter Architekt La Roche an der Ecke den Kopfbau mit der Ausleihe und dem Lesesaal errichtete und linker Hand ein Bücherhaus, im Gedanken, daß man später nach Bedarf rechter Hand ein spiegelbildliches Bücherhaus ansetzen könne? In welchem Stil? Natürlich im zeitlos-modernen Neurokoko, sonst wäre es kein Spiegelbild. – Nicht nur aus stilistischen, vor allem aus organisatorischen Gründen muß heute, anläßlich der Erweiterung, der Kopfbau dennoch fallen. Die seinerzeitigen Erbauer hatten zwar weit hinaus, aber dann doch vielleicht etwas eingleisig gedacht.* *Red.*

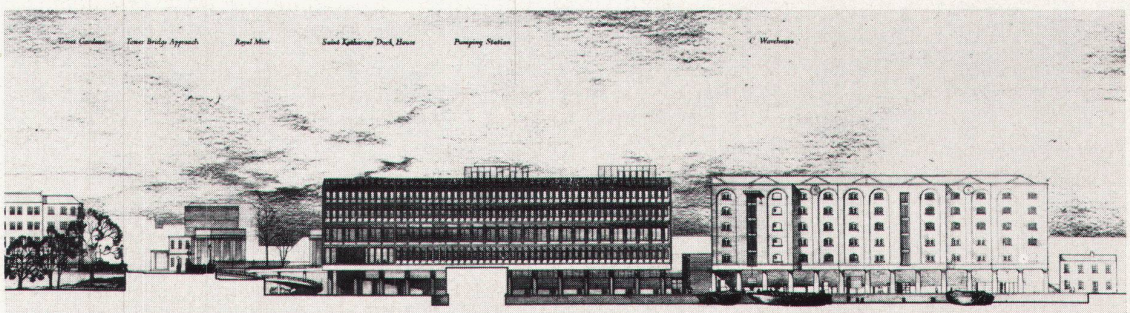
1
Am Regent's Park in London befindet sich das Royal College of Physicians mit seinem Hörsaal
L'Ecole Royale de Médecine avec son amphithéâtre est située près du Regent's Park à Londres
The Royal College of Physicians with its lecture theatre near Regent's Park, London

2
Die Wäscherei LinMij in Amsterdam setzt ihre Neubauten auf ihr altes Fabrikgebäude
La blanchisserie LinMij à Amsterdam a construit ses nouveaux locaux au-dessus de l'ancienne usine
The LinMij laundry in Amsterdam constructed its new facilities right on top of the old factory

3
Ein neues Geschäftshaus in der Sloane Street in London
Sloane Street à Londres: nouvel immeuble commercial
New office building in Sloane Street, London

4
Zu den historischen Dockgebäuden von St. Katharine in London gesellt sich ein Neubau, der noch Bestand haben wird, wenn die alten Lagerhäuser abgebrochen sind
Aux bâtiments historiques des docks de Ste-Catherine à Londres vient s'ajouter une nouvelle construction qui survivra sans aucun doute aux anciens entrepôts
This latest addition to the historical St. Katharine docks of London will no doubt survive the tearing-down of the ancient warehouses

Photos: 1, 3 Richard Einzig, London; 2 Jan Versnel, Amsterdam



4